

F.L. MICHAELIS GMBH

ROHKAFFEE- UND TEE-IMPORT

GEGR. 1875

BREMEN

F.L. MICHAELIS GMBH – Parkallee 63 - 28209 Bremen

Telefon: (0421) 34 20 51
Telefax: (0421) 34 47 79
E-Mail: FLMichaelis@web.de
Internet: www.FLMichaelis.de
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE39ZZZ00000302877
Bankkonto:
Bankhaus M. M. Warburg & CO
BLZ 290 304 00
Kto.2364 / Swift Nr. PLUM DE 29
IBAN DE92 2903 0400 0000 002364
OLB
BLZ 280 200 50
Kto.226 22377 00 / Swift Nr.OLBODEH2XXX
IBAN DE77 2802 0050 2262 2377 00

Diverse Kunden

extreme

Preissteigerung Rohkaffee

DE-ÖKO-039
Ust-IdNr.: DE 11 44 22 938
St.-Nr. 60 124 00916

Bremen, den 07.10.21

Sehr geehrte Damen und Herren,

über das ganze Jahr 2021 haben sich die Rohkaffeepreise stetig erhöht bis auf „dramatische“ Höhen seit Ende Juli, Gründe:

1.) Frost in Brasilien

Ca. Ende Juli hat es in Brasilien, dem grössten Kaffeeanbauland der Welt, eine Frostperiode gegeben die erhebliche Teile der neuen Ernte vernichtet hat. Grosse Flächen bestehen nur noch aus braunen, abgestorbenen Kaffeepflanzen, die sich leider nicht mehr erholen werden. Es betrifft mehrere Millionen Sack, die dem Weltmarkt fehlen!!

2.) Pandemie/Logistikkette

Aufgrund der Pandemie ist die Weltwirtschaft nachhaltig gestört. Die Reedereien haben Ihre Kapazitäten nicht wieder auf Vorpandemie Niveau anpassen können, es gibt also weniger Frachtraum.

Das Hauptproblem liegt aber in der Versorgung mit Containern. Diese sind auf der Welt verteilt, leider nicht an den Orten wo Sie zur Zeit gebraucht werden, das ist begründet mit der „stockenden“ Weltwirtschaft in den letzten zwei Jahren, viele Container sind in China stehen geblieben und kommen derzeit nicht zurück.

Die extreme Verknappung von Frachtraum mangels Schiffen und Containern hat zur Folge, dass sich die Frachtraten teilweise verzehnfacht haben!!! Von z.B. 1000\$ für einen 20 Fuss Container auf 10.000\$.

3.) Probleme in den Ursprüngen

In diversen Ursprüngen gibt es nachhaltige Probleme mit Trockenheit und Pilzbefall (Kaffeerost), das drückt bereits über mehrere Jahre die Erträge. Dazu kommen immer weiter greifende politische Probleme, aus denen Sicherheitsrisiken entstehen und damit Flüchtlingswellen ausgelöst haben. Dadurch fehlen eine Vielzahl von Erntehelfern, so dass einige Felder gar nicht abgeerntet werden und damit auch aus diesen Gründen weniger Kaffee zur Verfügung steht.

4.) Knappheit an loco Ware (in Europa liegender Ware)

Die Situation um die Punkte 1 bis 3 führen nicht „nur“ zu starken Preissteigerungen, sondern auch zu deutlichen Zeitverzögerungen in der Verschiffung bzw. erheblich längeren Transitzeiten, so dass die Ware welche in Ursprung bereits liegt, sehr lange Zeit braucht bis diese verschifft wird und in Europa eintrifft.

Daraus resultiert wiederum ein Defizit an verfügbaren Kaffee's in Europa und das verteuert den Bestand, aufgrund hoher Nachfrage! D.h die Preise der Bestandsware, koppeln sich ab von dem ohnehin hohem Markt und der Kaffee verteuert sich hier nochmal.

5.) \$-Kurs

Alle Rohkaffeeinkäufe werden in \$ abgewickelt. Aufgrund einer momentan „schwächelnden“ Wirtschaft in Europa und gleichzeitig guter Konjunkturaussichten in den USA, haben wir einen schwachen € und einen starken \$, so dass sich die Importe verteuern.

Fazit:

Der Rohkaffeepreis hat sich seit Anfang des Jahres im Durchschnitt um **€ 2 per kg erhöht!** Diese Verteuerung wird aufgrund der obigen Punkte nachhaltig anhalten. Erstmalig sehen wir in der nächsten Saison einen grösseren Bedarf an Kaffee als geerntet wird. Es ist zu erwarten das die **Rohkaffeepreise** auch **weiter steigen** und wir müssen uns darauf einstellen das nicht jeder Kaffee immer verfügbar sein wird!

gez. F. L. Michaelis GmbH